

LAG ErLebenswelt Roth

Projektbeschreibung „Multifunktionale Mehrzweckscheune am Eisenhammer“ zur Vorstandssitzung am 03. Juni 2022

Projekttitle:	Multifunktionale Mehrzweckscheune am Eisenhammer
Projektart:	Einzelprojekt
Antragsteller / Projektträger / Projektpartner:	Landkreis Roth in Kooperation mit der Stadt Roth
Geplanter Umsetzungszeitraum:	2022/2023
Lokale Entwicklungsstrategie (LES):	<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zu folgenden Handlungszielen des Entwicklungsziels 1 „Touristisches Profil schärfen, regionale Identität stärken und erlebbar machen“:</p> <ul style="list-style-type: none">• Handlungsziel 2: „Vorhandene Angebote und Infrastruktur qualitativ verbessern und räumlich vernetzen“• Handlungsziel 4: „Bewusstsein für den Wert der Region bzw. Heimat schaffen und regionale Besonderheiten erlebbar machen“ <p>Das Projekt leistet einen Beitrag zu folgenden Handlungszielen des Entwicklungsziels 3 „Demographischen Wandel aktiv gestalten: „Buntes“ Miteinander von Menschen jeden Alters, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung fördern“:</p> <ul style="list-style-type: none">• Handlungsziel 1: „Barrierefreie und generationsübergreifende Angebote schaffen und unterstützen“
Projektkurzbeschreibung:	<p>Der historische Eisenhammer Eckersmühlen stellt einen wichtige Baustein der Industriegeschichte des Landkreises Roth dar. Zum Erhalt wurden seit 2005 alle zentralen Museumsgebäude saniert und museal neu eingerichtet. Im Gesamtensemble Historischer Eisenhammer ist die ehemalige Reithalle das einzige bisher nicht-sanierte Gebäude. Die Reithalle wurde in zwei Bauphasen errichtet. Das Kerngebäude war eine Scheune und stammt noch aus der Zeit vor 1825. In den 1970er Jahren erfolgte eine Umnutzung der Scheune zur Reithalle. Die Halle steht seit vielen Jahren leer und ist stark sanierungsbedürftig.</p> <p>Geplant ist, die alte Reithalle am Historischen Eisenhammer im Bestand zu sanieren und einer neuen Funktion als multifunktionale Mehrzweckscheune für vielfältige Nutzungen zuzuführen. Die Reithalle mit ihren stützenfreien 160 m² Fläche hat eine gute Nutzbarkeit für Schulklassen, Vereine usw., was die kleinteiligen Räume der anderen Museumsbereiche am Eisenhammer nicht haben.</p>

Projektziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Sanierung der Reithalle als einzigem noch nicht sanierten Gebäude im Ensemble Historischer Eisenhammer • Schaffung eines Identifikationsorts für Einheimische mit der eigenen Heimat (Gesamtensemble Eisenhammer) • Schaffung einer wetterunabhängigen, multifunktional nutzbaren Mehrzweckscheune • Schaffung eines Begegnungsorts mit vielseitiger Nutzung des Veranstaltungsraumes • Schaffung einer Veranstaltungsmöglichkeit für alle Generationen • Schaffung eines barrierefreien Veranstaltungsangebotes • Bereitstellung eines Raumangebots für schulische und außerschulische Bildungsangebote • Schaffung eines Ausstellungsraums für größere Objekte, z.B. Landwirtschaftliche Geräte, Fahrzeuge • Raum für Vorträge, Lesungen in urigem Ambiente • Raum für kunsthandwerkliche Angebote, Workshops, Ausstellungen oder als Kleinkunstabühne
Gesamtkosten:	ca. 598.592 € netto, ca. 712.325 € brutto
Fördermittel der LAG ErLebenswelt Roth e. V.	60% der Nettokosten = 359.155 €
Eigenmittel der LAG ErLebenswelt Roth e. V.	Keine
Vorbehaltsbeschluss	<p>Das Projekt „Multifunktionale Mehrzweckscheune am Eisenhammer“ erfüllt die Pflichtkriterien der LEADER-Förderlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG.</p> <p>An der Abstimmung im Umlaufverfahren beteiligten sich 30 von 34 Vorstandsmitgliedern. Davon waren 18 Wirtschafts- und Sozialpartner und 12 kommunale Vertreter. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, da mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder abgestimmt hat. Davon stammen mind. 50% der Stimmen von Wirtschafts- und Sozialpartnern.</p> <p>Dafür: 21 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Nicht an Beratung und Beschluss teilgenommen wegen Interessenskonflikt: Hans Raitchel (Vertretung Stadt Roth) Werner Langhans, Helmut Bauz, Rainer Just, Wolfgang Scharpff, Markus Mahl, Ben Schwarz, Anton Friedrich, Klaus Popp (Kreistagsmitglieder bzw. deren Vertreter)</p> <p>Somit wird der Beschluss mit 21 Stimmen gegen 0 Stimmen angenommen.</p>